



Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse

Berufsbegleitendes Zertifikat für Menschen,
die Menschen helfend beraten wollen

**Gesundheits-
-lotsin, -lotse
ein berufs-
begleitendes
Hochschul-
zertifikat**



Dr. Ingo Friedrich, Präsident der
Wilhelm Löhe Hochschule Fürth

Zertifikat „Gesund- heitslotsin, -lotse“ an der Wilhelm Löhe Hochschule

Menschen brauchen qualifizierten Rat zur Gesundheitsvorsorge oder sie bedürfen der Unterstützung, bspw. nach einem Unfall, einer Operation oder einer schweren Erkrankung oder aufgrund altersbedingter Beschwerden. Der wachsende Versorgungsbedarf trifft auf ein hochgradig komplexes Gesundheitswesen, das häufig die Koordination und Unterstützung von Versorgungs- und Unterstützungslösungen nicht angedacht hat bzw. nur teilweise – etwa über den Sozialdienst.

Gesundheitslotsen und -lotsinnen sollen Orientierung in individuellen Versorgungsproblemen bieten. Sie erkennen die Probleme und kümmern sich um Ansprechpartner*innen und Expert*innen für Lösungen. Gesundheitslotsen und -lotsinnen sitzen an Schnittstellen des Gesundheitssystems – im Sozialamt der Kommune, in der Apotheke oder im Sanitätshaus, in Personalabteilungen großer Unternehmen, etc. – und helfen den Betroffenen über die nächste Schwelle.

Das berufsbegleitende Hochschulzertifikat der WLH qualifiziert Personen an diesen Schnittstellen dazu, kompetent und zielorientiert „unterstützend“ tätig zu werden. Es vermittelt Ihnen Kenntnisse des Gesundheitssystems und seiner pflegerischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Strukturen sowie der entsprechenden Partner*innen und Lösungsmöglichkeiten vor Ort – das Rüstzeug, das Gesundheitslotsen und -lotsinnen brauchen. So sind Sie gewappnet für Ihre beratende Tätigkeit.

Nachfolgend wollen wir Ihnen dieses Zertifikat vorstellen und Sie mit den Inhalten vertraut machen. Entscheiden Sie selbst, wie vorteilhaft es ist, ein Beratungsinstrument zu haben, das durch den Dschungel des Gesundheitswesens Versorgungspfade findet.

Dr. Ingo Friedrich

Ein Ort, der Wissen schafft

Die private Wilhelm Löhe Hochschule (WLH) wurde 2012 als Hochschule für das Gesundheits- und Sozialmanagement der Zukunft gegründet. Anwendungsorientierte Forschung und Lehre, Interdisziplinarität und Praxisnähe sind die Merkmale ihres Hochschulprofils. Mit einem einzigartigen Verbund aus wirtschaftlicher und ethischer Perspektive bildet sie Persönlichkeiten aus, die den komplexen Anforderungen des Gesundheits- und Sozialwesens gerecht werden.

Ein lebensnahes Verständnis von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen, das die Perspektive von Patienten, Angehörigen, Fachkräften, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Medizinindustrie und Gesellschaft ganzheitlich einbezieht, ist die Basis des interdisziplinären Lehrkonzepts. Eine persönliche Studiengruppe und ein enger Austausch mit den Dozent*innen schaffen eine familiäre Lernatmosphäre, die motiviert und den eigenen Studienerfolg fördert. Die Verknüpfung von Berufs- und Privatleben mit einem Studium oder einer akademischen Weiterbildung ist unser Konzept. Dafür ist die Wilhelm Löhe Hochschule Ihr zuverlässiger Partner.



Ansprechpartner*innen / Kontakt

Mehr Informationen über die Wilhelm Löhe Hochschule finden Sie unter

www.wlh-fuerth.de

oder kontaktieren Sie

Prof. Dr. Jürgen Zerth
Wilhelm Löhe Hochschule
Merkurstraße 41
90763 Fürth
juergen.zerth@wlh-fuerth.de



Prof. Dr. Christine Fiedler

Professur für
Pflegewissenschaften

+49 (0)9 11 / 76 60 69 - 25
christine.fiedler@wlh-fuerth.de



Prof. Dr. Stefanie Richter

Professur für Gesundheits-
wissenschaften

+49 (0)9 11 / 76 60 69 - 52
stefanie.richter@wlh-fuerth.de



Prof. Dr. Stefanie Scholz

Professur für
Sozialwirtschaft

+49 (0)9 11 / 723015 - 12
stefanie.scholz@wlh-fuerth.de



**Prof. Dr. Clemens
Werkmeister**

Professur für
Betriebswirtschaftslehre

+49 (0)9 11 / 76 60 69 - 23
clemens.werkmeister@wlh-fuerth.de



Prof. Dr. Jürgen Zerth

Professur für Wirtschafts-
wissenschaften, insb.
Gesundheitsökonomie

+49 (0)911 / 76 60 69 - 21
juergen.zerth@wlh-fuerth.de

Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse – ein berufsbegleitendes Hochschulzertifikat

Gesundheitslotsinnen und -lotsen sind Ratgeber für hilfsbedürftige Menschen bezüglich der individuellen Bedarfe in den Bereichen

- der häuslichen Versorgung
- der stationären Versorgung
- der sozialen Versorgung
- der Pflege- und Versorgungsberatung



Studieren ohne Abitur?

Mit Motivation, Fleiß und der Wilhelm Löhe Hochschule ist das gut zu schaffen.



**Gesundheits-
-lotsin, -lotse
ein berufs-
begleitendes
Hochschul-
zertifikat**

Berufsbegleitendes Hochschulzertifikat Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse

Mit diesem **Zertifikat** vereinen Sie das Wissen um die Hilfsangebote von vielen Trägern, wie z.B. Caritas, AWO, Diakonien, Leistungserbringern und Lieferanten etc. **auf sich**. So können **Sie** Ihre Rat suchenden Klient*innen durch die Strukturen des Gesundheitswesens führen und in schwierigen Lebenssituationen kompetent und effizient beratend unterstützen.

Das Hochschulzertifikat

Dauer: **2 Semester**, insgesamt 5-7 Präsenzwochenenden
Abschluss: Zertifikat „Gesundheitslotse (WLH)“

Voraussetzungen zum Hochschulzertifikat, Gebühren

Voraussetzungen:

Ein qualifizierter Berufsabschluss mit dreijähriger Berufspraxis und Erfahrungen, die in das Profil des Gesundheitslotsen einzuordnen sind (**kein** Abitur- oder Fachabitur notwendig).

Gebühren des Hochschulzertifikats: 1.600 € pro Semester.

Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse – die Dienstleistungen

Als Gesundheitslotsin bzw. -lotse bieten Sie Ihren Klienten zeit- und räumlich koordinierte Versorgungslösungen an. Sie helfen, Versorgungslücken zu vermeiden bzw. zu schließen. Sie stehen Ihren Klienten und den medizinisch-pflegerischen und sozialen Leistungsanbietern durch die Koordination von Leistungsangeboten zur Seite. Die Koordination von Leistungsangeboten zur Bedarfsdeckung erfolgt durch den Dialog mit

- Klient*innen, Angehörigen, Lebenspartner*innen
- medizinischen und pflegerischen Leistungserbringern
- Gesundheitsdienstleistern (z.B. Apothekern, Ernährungsberatern etc.)
- Versicherungen
- Lieferanten/Herstellern von medizinischen Hilfsmitteln
- sozialen Einrichtungen
- kirchlichen Einrichtungen
- Selbsthilfegruppen
- Vereinen
- Kommunen
- u.v.m.



Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse – die Perspektiven

Ein völlig neuer Beratungsmarkt

Schon aus dem Pflegestärkungsgesetz II ergibt sich für Ihre Klient*innen die Grundlage zu einer erweiterten Beratung. Das Pflegestärkungsgesetz III erweitert die Ansprüche Ihrer Klient*innen auf fundierte Beratung. Somit bildet sich ein Beratungsmarkt, der sich aus der demografischen Entwicklung expansiv entwickeln wird (Single-Haushalte, Senior*innen).

Sie haben verschiedene Perspektiven

Wenn Sie in einem Betrieb tätig sind, der einen Arbeitsmediziner (Betriebsarzt) beschäftigt, können Sie den Arzt in Fragen zur Versorgungskette eines Klienten massiv unterstützen. Mit Ihren neu erworbenen Fähigkeiten können Sie einen wertvollen Beitrag für Ihren Arbeitgeber leisten, z.B. bei Gesundheitsdienstleistern wie Sanitätshäusern, Apotheken, sozialen sowie kirchlichen Einrichtungen und Kommunen.

Im **Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis** können Sie evtl. freiberuflich Beratungsleistungen erbringen (nebenberufliche Tätigkeit). Wenn Sie Berufsbetreuer*in sind, dann ist das Zertifikat „Gesundheitslotse“ die Dokumentation Ihrer Fortbildungsbereitschaft, die von den Betreuungsgerichten und den Betreuungsbehörden erwartet wird. Mit dem Hochschulzertifikat können Sie sich jederzeit bei einer Betreuungsbehörde als Berufsbetreuer*in bewerben.

Sie sind bereits selbstständig und wollen Ihr Leistungsangebot erweitern.

Mit dem Zertifikat „Gesundheitslotse“ haben Sie das Wissen, das Ihre Klient*innen sonst mühsam bei Anbietern suchen müssen. Diese verfügen häufig nicht über das breite Wissen, das Sie nach Abschluss dieses Hochschulzertifikats haben.

Hochschulglossar

Eröffnungswochenende

Der Zertifikatslehrgang beginnt mit einem Eröffnungswochenende. Der Eröffnungstag dient zum gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer*innen und der Professor*innen. Die Inhalte und Verfahrensweise des Zertifikatstudiums werden erläutert. Das erste inhaltliche Modul steht auch schon auf der Tagesordnung.

Exkursion

Zur Vertiefung des theoretischen Unterrichts findet eine Exkursion statt, in der Versorgungsprobleme praktisch erfahren und gemeinsam Lösungen diskutiert werden.

Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung

Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, allerdings gibt es unterschiedliche Prüfungsformen. Klausuren sind schriftliche Prüfungen, bei denen in einer bestimmten Zeit von jedem Einzelnen schriftlich Fragen bearbeitet werden müssen. Bei einer Präsentation müssen Sie allein oder als Gruppenpräsentation eine vorgegebene Fragestellung aufbereiten und vorstellen. Bei einer mündlichen Prüfung werden ausgesuchte Themenfelder mit den Prüfer*innen diskutiert.

Module

Die verschiedenen Themengebiete werden in sogenannten Modulen unterrichtet. Jedes Modul umfasst ein Themengebiet und wird in der Regel von einem Dozenten bzw. einer Dozentin unterrichtet.

Performanzprüfung

In einer Performanzprüfung wird eine konkrete Situation vorgegeben, in der der oder die zu Prüfende sein/ihr Wissen praktisch anwendet.

Präsenzwochenenden

Die Präsenzwochenenden dienen zum gemeinsamen Lernen. Die Teilnehmer*innen werden dabei von den Professor*innen der WLH und Expert*innen in kleinen Gruppen unterrichtet. Außerdem werden die Prüfungen abgelegt. Zwischen den Präsenzphasen gibt es Materialien zum Selbststudium.

Zertifikat

Nach Abschluss des Lehrgangs und erfolgreichem Bestehen aller Prüfungen bekommen Sie das Hochschulzertifikat „Gesundheitslotsin, Gesundheitslotse“. Das Zertifikat bestätigt Ihnen, ein Zertifikat auf Hochschulniveau erworben und die entsprechenden Prüfungen bestanden zu haben. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Bachelorabschluss erwerben wollen, kann dieses Zertifikat mit bis zu 40 ECTS angerechnet werden.

Ihre nächsten Schritte

Weitere Information

Senden Sie uns beiliegende Postkarte und wir laden Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein, in dem alle Ihre Fragen geklärt werden.

Sichern Sie sich Ihre Teilnahme

Nach dem Beratungsgespräch schließen Sie mit uns einen Vertrag über die Teilnahme am Hochschulzertifikatslehrgang. Wir räumen Ihnen für diesen Lehrgang ein Sonderkündigungsrecht nach dem ersten Präsenzwochenende ein. Sie bezahlen dann nur die Leistungen des ersten Wochenendes sowie eine Verwaltungsgebühr.



**Nutzen Sie die beigefügte Anmeldungs- und Reservierungs-
postkarte und sichern Sie sich Ihren Platz.**

Kontakt

**WILHELM LÖHE HOCHSCHULE FÜR
ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN**

Merkurstraße 41 | Südstadtpark | 90763 Fürth

Telefon 0911-766 069-0 | Fax 0911-766 069-29

info@wlh-fuerth.de | www.wlh-fuerth.de

